

**Protokoll der 8. Generalversammlung
Graubünden Wald
vom 1. Juni 2012 in Breil / Brigels**



Traktandenliste

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 20. Mai 2011 in Maienfeld
4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte
5. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
6. Budget 2013 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Tagungsort 2013
9. Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern
10. Anträge
11. Tätigkeitsprogramm 2011 und Mitteilungen
12. Varia
13. Anerkennungspreis von Graubünden Wald.

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Präsident Beat Philipp eröffnet die 8. Generalversammlung von Graubünden Wald in Maienfeld und heisst rund 40 Vereinsmitglieder willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder, Andrea Florin und Peter Philipp sowie an die Ehrengäste Alt-Ständerat Theo Maissen, Alt-Nationalrat Sep Cathomas, Grossrätin Gabriela Tomaschett-Berther, Grossrätin Margrit Darms, Grossrat Daniel Buchli, Gemeindepräsident Richard Caduff, Kantonsförster Reto Hefti, Regionalleiter AWN GR Region Surselva Urban Maissen, Präsident SELVA Andreas Florin, Präsident VSF Gottfried Bossi und Vorstandsmitglied VSF Arnold Denoth.

Entschuldigt haben sich rund 20 Mitglieder, unter anderem Regierungsrat Mario Cavigeli, Markus Fischer, Silvia Casutt-Derungs, Hanspeter Bandli, Peder Spinatsch und Nationalrat Josias Gasser.

Richard Caduff, Gemeindepräsident überbringt die Grussworte der Gemeinde Brigels. In seiner Ansprache stellt er die Gemeinde Breil/Brigels näher vor.

In seiner Ansprache stellt der Präsident fest, dass wir in einer immer komplexeren und abstrakteren Zeit leben. Die Ereignisse überschlagen sich und die Zusammenhänge vor allem in der Wirtschaft und in der Politik werden immer komplizierter und unverständlicher. Deshalb fordert er alle Waldfreunde auf, mit möglichst einfachen und grundsätzlichen Botschaften an die Öffentlichkeit zu treten, damit die Anliegen des Waldes verstanden und von den Leuten unterstützt werden. Damit diese Botschaften aus tiefer Überzeugung verbreitet werden können, muss das eigene Handeln immer wieder kritisch überprüft werden. Am Schluss bedankt er sich bei allen, welche sich unermüdlich für unseren Wald einsetzen, mithelfen unsere wichtigen Botschaften zu verbreiten und dazu beitragen, dass unsere Waldwirtschaft fit und zeitgemäss bleibt.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgte statuten- und termingerecht durch Versand der Bündner Wald Nr. 2/2012. Die Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

Die Abwicklung der Geschäfte wird gemäss Traktandenliste vorgenommen. Traktandum 10 „Anträge“ entfällt da keine Anträge eingegangen sind.

2. Wahl der Stimmenzähler

Arnold Denoth wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der GV vom 20. Mai 2011 in Maienfeld

Das Protokoll der 7. GV in Maienfeld wurde in der Bündner Wald Nr. 6/2011 und auf der Homepage von Graubünden Wald (www.graubuendenwald.ch) publiziert. Es wird – unter Verdankung an den Protokollführer Arno Kirchen - einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte

Der Jahresbericht 2011 wurde in der Bündner Wald Nr. 2/2012 veröffentlicht.

Die folgenden Schwerpunkte prägten das Vereinsjahr: Die Vergabe des Alpinen Schutzwaldpreises 2010 im Januar in Chur, mit dem Bündner Siegerprojekt „Schule im Biosfera-Wald“ der Gemeinde Val Müstair, der Skipostenlauf in Bergün mit 116 Teilnehmenden, die GV 2011 in Maienfeld mit dem Besuch der Festung Tschingel, der Vereinsausflug an die Forstmesse in Luzern mit dem Bündner Apéro sowie die Stellungnahme zum Revisionsentwurf des KWaG.

Per 31.12.2011 zählte der Verein 661 Mitglieder. 2010 wurden 11 Neumitglieder gewonnen. 3 Austritte mussten verzeichnet werden.

Der Verein zählt zurzeit 662 Mitglieder. Seit der letzten Versammlung konnten folgende Neumitglieder aufgenommen werden: Veronica Netzer, Savognin; Armon Demarmels, Pignia; Anton Biechler, Chur; Daniel Böhi, Schönholzerswilen.

Leider sind seit der letzten Versammlung auch drei Todesfälle zu beklagen. Es sind dies: Otto Kaiser, alt Kreisförster, Andeer; Carlo Jörg, Revierförster, St. Moritz sowie Fredi Putzi, Maurerpolier, Pragg-Jenaz. Die Versammlung erhebt sich zum Andenken an die Verstorbenen.

Die aktuelle Mitgliederliste ist auf der Website aufgeschaltet.

Die für die Amtsperiode 2007 – 2010 formulierten Ziele wurden für eine weitere Periode übernommen. Nicht alle Ziele konnten wunschgemäss erreicht werden. Insbesondere ist das Ziel 20 Neumitglieder pro Jahr offenbar etwas zu hoch. Die neue Homepage steht kurz vor dem Abschluss.

Die Redaktionskommission Bündner Wald traf sich 2011 zu einer Sitzung, an welcher das Redaktionsprogramm ausgearbeitet wurde. Im Frühjahr 2012 fand eine ausserordentliche Sitzung statt. Nina Hemmi wurde als Nachfolgerin von Genesis Pangaro gewählt und ist neu für die Interviews im Bündner Wald verantwortlich. Die Homepage vom Bündner Wald soll erneuert und ausgebaut werden. In Zukunft soll man unter anderem Zugriff auf alte Bündner Wald-Ausgaben haben. Das Redaktoren-Team wird bis im August 2012 ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Renaldo Lutz bedankt sich bei den beiden Redaktoren Jörg Clavadetscher und Sandro Krättli für ihre hervorragende Arbeit sowie bei den Kommissionsmitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit.

Beat Philipp orientiert über die Tätigkeiten 2011 der Aus- und Weiterbildungskommission. Diese bildet zusammen mit Vertretern des AWN, der SELVA, des BFUV und des ibW BZWM die Organisation der Arbeitswelt Graubünden (OdA Wald GR). Die OdA Wald GR traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Im Herbst wurde das Kursangebot 2012 für das Bündner Forstpersonal zusammengestellt. Das Angebot kann unter www.wald.gr.ch abgerufen werden. 2011 konnten insgesamt 368 Kursteilnahmen registriert werden. Das waren wieder etwas mehr als 2010 (311) aber immer noch unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (442). An der Bündner Tagung für die betrieblichen Berufsbildner der Forstwartlernenden wurde noch einmal gründlich über den Berufsbildungsfonds informiert.

Marcel Lerch informiert die Versammlung über die Aktivitäten der Holzereikommission. Neues Kommissionsmitglied ist Benjamin Turner. An den Schweizermeisterschaften Holzerei 2011 in Luzern war die Bündner Delegation sehr erfolgreich. So wurde Arno Illien Vize-Meister und Orlando Lerch dritter in der U24-Klasse. Zudem erreichte Graubünden den 2. Platz im Kantone-Klassement. Im März fand der letzte Selektionswettkampf für die Nationalmannschaft statt. Arno Illien und Orlando Lerch (U24) sind qualifiziert und werden ab 23.08.2012 an der Weltmeisterschaft in Minsk teilnehmen. Marcel Lerch bedankt sich beim Vorstand von GR-Wald für die Unterstützung und bei Gion Willi für seinen Einsatz als Medienbeauftragter der Bündner Delegation.

Daniel Buchli informiert als Vorsitzender der Forstpersonalkommission (FOPEKO) über die Tätigkeiten 2011. Die FOPEKO hat zuhanden des Vorstandes von GR-Wald eine Stellungnahme zum neuen KWaG ausgearbeitet. Neu sitzt Christian Rüschi als Nachfolger von Urs Philipp in der FOPEKO. Als Nachfolger von Luigi Frigerio konnte Linard Caviezel, Tschlin gewonnen werden. Am Schluss bedankt sich Daniel Buchli bei den Mitgliedern der FOPEKO für ihren Einsatz.

Stefan Becker informiert über die Tätigkeiten des VSF. GR Wald war an der DV des VSF mit 5 Mitgliedern vertreten. Am 4. März 2012 fand die Präsidentenkonferenz statt. Die SUVA hat in einem Gastreferat vorgetragen, wie sie die Unfallzahlen in der Forstwirtschaft in Zukunft senken will und wie ihre Reorganisation aussieht.

Der Präsident Beat Philipp bedankt sich bei den Berichterstattern und den Kommissionsmitgliedern, bei seinen Vorstandskollegen und bei allen, die in irgendeiner Form zum Wohle unseres Vereins beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an Kantonsförster Reto Hefti, die Organisatoren der GV 2011 in Maienfeld und die Organisatoren des Skipostenlaufes in Bergün.

Der Jahresbericht von Graubünden Wald wird einstimmig gutgeheissen.

5. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht

Hanspeter Weber erläutert die Rechnung 2011, welche in der Bündner Wald Nr. 2/2012 publiziert worden ist. Sie schliesst mit einem Ausgabeüberschuss von Fr. 4'958.85. Neu beträgt das Vermögen am 31. Dezember 2011 Fr. 97'811.75.

Die Revisoren Christoph Schaffer und Peter Janutin haben am 08. Februar 2011 in der Sommerau in Chur die Buchführung geprüft.

Der Revisor Christoph Schaffer verliest den Revisorenbericht. Der Revisor empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

6. Budget 2013 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Kassier Hanspeter Weber erläutert das Budget 2013. Das Budget 2013 rechnet bei Einnahmen von Fr. 47'000.- und Ausgaben von Fr. 47'000.00 mit einem neutralen Ergebnis.

Der Vorstand macht den Vorschlag die Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder auf Fr. 60.- und für Kollektivmitglieder auf Fr. 80.- zu belassen.

Diskussionslos wird das Budget 2013, wie es in der Bündner Wald Nr. 2/2012 publiziert wurde und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Sep Cathomas hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Sep Cathomas wurde seinerzeit als Bundesparlamentarier in den Vorstand gewählt und hat als solcher während seiner Vorstandszeit die Anliegen unseres Waldes nicht nur im Kanton, sondern auch in Bern vertreten. Er hat den Vorstand ermuntert, wieder einen Bundesparlamentarier für dieses Amt anzufragen. Der Vorstand hat diese Ermunterung ernst genommen und schlägt den Nationalrat Josias Gasser als neues Vorstandsmitglied vor.

Josias Gasser wird von der Versammlung mit grossem Mehr bei zwei Enthaltungen als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen wurde Sep Cathomas vom Vorstand und der Versammlung mit einem kleinen Präsent und dem Dank für sein Engagement verabschiedet.

8. Tagungsort 2013

Der Vorschlag die eintägige GV 2013 in Haldenstein abzuhalten, wird von der GV einstimmig angenommen.

9. Ernennung von Ehren- Freimitgliedern

Markus Salvator, a. Revierförster, Churwalden, wird mit Applaus zum Freimitglied ernannt.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Tätigkeitsprogramm 2012 und Mitteilungen

Am 25. Februar 2012 fand der Skipostenlauf in Scuol statt. Die Bündner Holzhaudereimeisterschaften finden am 29./30. Juni in Cazis statt. Die DV des VSF wird am 28. September 2012 im Aargau abgehalten. Am 12. Oktober 2012 findet die Fachtagung „Unterhalt von Wald- u. Güterstrassen“ statt. Die Vorstandssitzung der ARGE Alpenländischer Forstvereine findet Ende Oktober 2012 in Kärnten statt.

Das Tätigkeitsprogramm wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Mitteilungen:

- Die Verleihung des Alpinen Schutzwaldpreises 2011 findet am 25. Januar 2013 in Ossiach statt. Die Ausschreibungsunterlagen für den Alpinen Schutzwaldpreis 2011 werden demnächst im Internet aufgeschaltet.
- Die Leistungsvereinbarung zwischen Graubünden Wald und dem AWN wurde erneuert.
- Der Vorstand hat ein neues Reglement für die Holzhauereiwettkampfkommission/-Wettkämpfer aufgestellt. Zusammengefasst kann man sagen, dass pro Jahr der Aufwand für Graubünden Wald zwischen Fr. 600.- bis Fr. 3'000.- zu stehen kommt. Durchschnittlich ca. Fr. 2'000.-
- EFNS (Europäische forstliche nordische Skiwettkämpfe) 2015
Der Vorstand der EFNS hat Graubünden Wald gefragt, ob Graubünden Wald grundsätzlich bereit wäre, zusammen mit der Destination Lenzerheide und dem AWN GR die Europäischen Nordischen Wettkämpfe 2015 zu organisieren. Die Wettkämpfe dauern 1 Woche. Neben den eigentlichen Rennen (Langlauf und Biathlon) finden auch Exkursionen und Rahmenprogramme statt. Es werden rund 800 – 1000 Teilnehmer erwartet. Unter der Voraussetzung, dass GR-Wald im OK vertreten ist und die finanziellen und personellen Möglichkeiten des Vereins nicht gesprengt werden, wurde eine Bewerbung zusammen mit der Destination Lenzerheide eingereicht. Diese war erfolgreich. Bis im Herbst 2012 muss definitiv entschieden werden, ob diese Wettkämpfe in Lenzerheide durchgeführt werden. Eine eventuelle Defizit-Garantie seitens von Graubünden Wald muss durch eine spätere Generalversammlung bzw. ausserordentliche Versammlung abgesegnet werden.
- Neues aus dem Mitgliedershop: Die 100 Sackmesser wurden alle verkauft. Wenn jemand Interesse am „Tschopa“ (Veston) hat, soll er sich beim Präsidenten Beat Philipp melden.
- Gottfried Bossi, Präsident des VSF überbringt die Grüsse vom VSF. In seiner Ansprache bedankt er sich bei allen, die sich im Jahr des Waldes 2011 mit einem Anlass / einer Veranstaltung für die Anliegen des Waldes eingesetzt haben. Insgesamt wurden schweizweit 15 Mannsjahre für diese Anlässe aufgewendet.
Im weiteren informierte er über die Vorbereitungen zur World Logging Championship 2014. Der VSF will in Brienz die WLC 2014 organisieren. Deswegen hat der Verein bei den Kantonalverbänden um finanzielle und materielle Unterstützung angefragt. Die kantonalen Verbände sollen regionale Sponsoren suchen. Der Beitrag sollte ca. Fr. 100.-/Mitglied betragen, was für unseren Verein ca. Fr 30'000.- bedeuten würde. Gottfried Bossi hofft auf eine tatkräftige Unterstützung aus Graubünden.

12. Varia

Das Wort wurde nicht ergriffen.

13. Anerkennungspreis von Graubünden Wald

Alle zwei bis drei Jahre verleiht Graubünden Wald Personen, welche sich besonders für den Bündner Wald verdient gemacht haben, den Anerkennungspreis in Form eines handgeschnitzten Lärchensamens. Die bisherigen Preisträger waren 1998 Georg Niggli, 2001 Magnus Rageth, 2004 Josef Dietrich, 2007 Bürgergemeinde Domat Ems und die politische Gemeinde Domat Ems, 2009 Stefan Engler.

2012 wird der Anerkennungspreis an Rudolf (Ruedi) Aggeler, dem ehemaligen Fachlehrer für Holzernte im Bildungszentrum Wald in Maienfeld für seine grossen Verdienste als Pionier der Seilkrantechnik bei der Holzernte im Gebirgswald verliehen.

In seiner Laudatio gibt Wendelin Hürlimann, jahrelanger Wegbegleiter von Ruedi Aggeler, auf humorvolle Weise eine Anekdote aus der gemeinsamen Kurstätigkeit zum Besten. Einige Anwesende konnten sich an die Geschichte, welche 1974/75 vorgefallen ist, noch genau erinnern. Neben dem offiziellen Lärchensamen übereichte Wendelin Hürlimann dem Preisträger noch eine Schachtel mit den geliebten Zigarillos.

Eine zweite Laudatio wird im Namen von Josef Schmiedhofer, dem Amtsdirektor des südtiroler Landesbetriebes für Forst- und Domänenverwaltung, welcher leider selber nicht anwesend sein konnte, verlesen. Sie liefert den Beweis für den Beitrag von Ruedi Aggeler zur Entwicklung der Holzerntetechnik und für sein grosses Engagement, welches dem Bildungszentrum Wald in Maienfeld über die Landesgrenzen hinaus einen Namen als Kompetenzzentrum für Seilkrantechnik verschaffte.

Ruedi Aggeler bedankt sich für den Anerkennungspreis und für die Laudatio von Wendelin Hürlimann bzw. von Josef Schmiedhofer.

Präsident Beat Philip bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmern und schliesst die 8. GV des Vereins Graubünden Wald um 17.30 Uhr.

Ramosch, 20. Juni 2012

Für das Protokoll
Arno Kirchen